

SCHUTZWESTE IM TEST: ENGARDE IIIA-PRO PANEL

[vom protect-it Testteam]



Wann brauchen Einsatzkräfte Schutzwesten? Es wird mehr mit Flaschen und Steinen geworfen und mit Messern zugestochen als früher; geschossen wird selten. Es gibt bei uns so wenig Schüsse auf Polizisten, dass man keine statistische Aussage zur effektiven Wirkung der ballistischen Schutzweste im Einsatz machen kann. Es sind in den letzten 10 Jahren schweizweit nur ein paar wenige Fälle registriert, bei denen Polizisten durch die Weste wahrscheinlich das Leben gerettet wurde.

Dennoch ist bei lebensgefährlichen Einsätzen das Tragen der Schutzweste immer sinnvoll.

Die Anforderungen an eine solche Weste sind folgende:

- Ballistischer Schutz (verstärkbar mit Zusatzschutz- oder Trauplatten)
- Integrierter Stichschutz (bedeutet zwar höheres Gewicht und Beeinträchtigung der verdeckten Trageweise)
- Sie müssen von den Trägern akzeptiert werden, damit sie sie gerne tragen. Leichte Westen mit Stichschutz werden natürlich deutlich bevorzugt (Normale Westen: Flächengewicht < 60 g/dm² für NIJ III und leichte Westen: < 40 g/dm² für NIJ II).
- Eine Schutzweste muss nicht nur möglichst leicht und flexibel, sondern auch individuell angepasst sein. Sie wird als unkomfortabel empfunden, wenn sie nicht richtig zu den auszuführenden Tätigkeiten und Bedürfnisse der Einsatzkräfte passt (Rennen, Liegen, Sitzen im Auto, Drehbewegungen, unter Jacke tragbar...).
- Es empfiehlt es sich generell, unter der Weste eine geeignete Unterbekleidung zu tragen, die die Weitergabe von Hautwärme und -feuchtigkeit ermöglicht und einen Kamin- und Ventilationseffekt bewirkt.

ENGARDE IIIA-PRO Panel im ersten Test:

Technische Daten

ENGARDE IIIA-PRO Panel (deluxe). Weste der Schutzklasse: NIJ IIIA (SK 1). Gewicht: 2 kg. Flächengewicht: 56g/dm². Aufbaudicke: 7,5 mm, Polyethylen, ohne zusätzliche Trauplatte. (Davon gibt es auch eine sehr leichte Variante: ENGARDE II-ULTRALIGHT Panel. Schutzklasse NIJ II, mit Flächengewicht von 38,5g/dm²).

Alle Tests bestanden!

Komfort: für normale Tätigkeit: Unter Kleidung gut (nur Leibchen); über Leibchen/Hemd/leichte Jacke sehr gut; beim Autofahren sehr gut (richten nach dem Aussteigen), Rennen: gut; Drehbewegung sehr gut; anpassbar in Höhe, Lage und Durchmesser. – Gewicht: mit 2 kg eher schwer für Dauereinsatz, für 4–5 Stunden ohne Probleme.

Test A: Angriff mit Messer, Schraubenzieher, Axt (massiver Schlag): in allen Fällen gut

Test B: Beschuss mit Gewehr Marlin Lever Action, .357 mag, 30 m, 90°: Steckschuss, gut

Test C: Beschuss mit Pistole SIG-Sauer P225, Action 4, 3 m, 90°: Steckschuss, gut

Die Weste absorbiert bei Beschuss und Schlag die Aufprallkräfte gut, am Unterlagenmaterial (Dummy) gab es keine Verletzungen und auch keine Stauchungen (ausser beim massiven Axtschlag: Quetschung nicht lebensbedrohend). Auch der seitliche Schutz ist gut, wenn die Westenlagen leicht übereinander liegen (bei grösserem Körperumfang: entsprechend grösseres Modell benutzen). Die Weste lässt sich nur schwer entzünden, leicht zu waschen (Reissverschlüsse zum Entfernen der Schutzpanels) und kann mit zusätzlichem Schockabsorber gegen schwere Kaliber (Platten einschiebbar) ausgerüstet werden.

Ladenpreis: 769.– Euro. Empfehlung: Ideal für Polizei und Security Personal.